

**schaurechnung unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung schriftlich zu berichten (Quartalsbericht)“.**

**Folgender Beitrag beschäftigt sich nun mit der Frage nach dem Was und Wie eines Quartalsberichts und soll neben den Vorteilen einer erhöhten Publizität auch Probleme im Zusammenhang mit der Quartalsberichtserstattung zur Sprache bringen.**

### DIE ZIELE VON QUARTALSBERICHTEN

Ein Quartalsbericht ist von hohem Informationswert für das Anlegerpublikum, welches damit regelmäßige, zeitnahe und verlässliche Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens und die künftige Entwicklung des Geschäftsjahres erhält. Der Quartalsbericht wird grundsätzlich als ein eigenständiges Rechnungslegungsinstrument verstanden, das die Entwicklung seit dem letzten Jahresabschluss darstellen und gleichzeitig eine Prognose des Jahresergebnisses ermöglichen soll.

Er konzentriert sich daher auf wesentliche Aktivitäten, Ereignisse und Umstände eines relativ kurzen Zeitraums.

### VON KURZFRISTIGKEIT ZU KURZSICHTIGKEIT...

Und hier wird auch schon ein Hauptkritikpunkt sichtbar: **kurzfristig wie ein Quartalsbericht eben ist, verleitet er auch zur Gefahr kurzfristigen Denkens.**

Was sind das nun für Gefahren:

Zuerst einmal ist zu bedenken, dass sich Unternehmen normalerweise nicht in Quartalszyklen entwickeln.

Es kann saisonal unterschiedliche Geschäftsverläufe geben. Speziell für stark exportorientierte Unternehmen hängen oft große Teile ihres Umsatzes von den Wechselkursen ab, die nicht von den Unternehmen zu beeinflussen sind. Sie können kurzfristig die Ge-

schäftsentwicklung und deren Ausweis in den Quartalsberichten entscheiden.

Weiters gilt: Alle Unternehmen leben vom Investieren (und nicht vom Personalkostenreduzieren, wie leider so manche, meist ohnedies nicht sehr erfolgreiche Unternehmen, zu glauben scheinen). Investieren braucht aber seine Zeit. Investitionsprogramme, Entwicklung, Umbauten, die Aufschließung neuer Märkte, Qualifizierung von ArbeitnehmerInnen usw. sind alles Vorgänge, die länger als drei Monate dauern, aber wegen eines erhöhten Kapitalbedarfs die Bilanz belasten. Bestimmte nötige Investitionen können so nicht rechtzeitig getätigt werden, da man fürchtet, bei der Präsentation möglicherweise enttäuschender Zwischenergebnisse von den Analysten bestraft zu werden.

Der Planungshorizont der Unternehmen kann dadurch deutlich verkürzt werden. Den Unternehmen wird die Zeit und Ruhe zur ungestörten Entwicklung genommen.

Und dazu kommen noch einige spezifische Bilanzierungsprobleme im Quartalsbericht, wie z.B.:

- Unregelmäßig wiederkehrende Aufwands- und Ertragspositionen führen zu um so größeren Verzerrungen, je kürzer die Abrechnungsperiode ist.
- Unterjährige Erfolgsziffern sind bei ausgeprägt saisonalem Geschäftsverlauf nur bedingt aussagefähig.
- Ungelöst ist vielfach auch noch die Frage, wie Positionen zu behandeln sind, die sich spezifisch auf das laufende Geschäftsjahr beziehen (Kosten der Abschlussprüfung, Kundenboni, Mitarbeiterprovisionen etc.)
- Quartalsberichte sind sog. „Pro-forma-statements“. Die für die Erstellung des Jahresabschlusses erforderliche Einhaltung von Bewertungsregelungen, Gliederungsvorschriften etc. ist nur bedingt vorgeschrieben. Es besteht die Gefahr, dass wirtschaftliche Probleme durch allzu optimistische Gewinnaussichten in den Quartalsberichten kaschiert werden könnten.

## TERMINE

### Frühjahr 2003

#### Kurse für den Aufsichtsrat

IFAM-Workshop

17.–18. 6. 2003

Die Europäische Aktiengesellschaft (SE)

### Herbst 2003

IFAM-Grundausbildung

Die Grundmodule 1 bis 3 sind für den Herbst bereits ausgebucht. Bitte rechtzeitig für die Seminare im Frühjahr 2004 vormerken lassen!

IFAM-Workshops

1. 10. 2003

Mitbestimmung in Vereinen – Das neue Vereinsgesetz

18. 11. 2003

Aktuelle Judikatur im ArbVG und AVRAG

1. 12. 2003

FAQ, Die häufigsten Fragen im Aufsichtsrat

9.–10. 12. 2003

Von Ausgliederungen bis Re-Engineering – Betriebsrat

in betrieblichen Veränderungsprozessen

#### IFAM-Auskünfte

Heinz Leitsmüller  
01/501 65/2650  
Friederike Froihofer  
02236/446 46/298

#### IFAM-Anmeldung

ÖGB-Bildungsreferat  
01/534 44/420